

FIRST MOVIE Program

INFORMATIONEN ZUM
FÖRDERPROGRAMM

(Stand 9. September 2014)

Inhalt

1. Das Programm	3
2. Das Team	3
3. Die Partner	4
4. Die Teilnehmer	5
5. Seminare und Workshops	5
6. Erfolge	6
7. Realisierte Produktionen:	7



Astrid Kahmke

Leitung First Movie Program

Tel +49 89 64981 107

Fax +49 89 64981 100

Bayerisches Filmzentrum Geiseltal

Wirtschaftsförderung-GmbH

Bavariafilmplatz 7

D – 82031 Grünwald

HR B 96714 AG München

Geschäftsführerin: Anja-Karina Richter

<http://www.filmzentrum-bayern.de/first-movie-program/programm/>
www.filmzentrum.net

1. Das Programm

Das First Movie Program unterstützt NachwuchsautorInnen, -regisseurInnen und –produzentInnen bei ihrem ersten oder zweiten programmfüllenden Filmvorhaben und/oder transmedialen Projekt mit

- dramaturgischer Beratung und Unterstützung bei der Weiterentwicklung der Stoffidee bis hin zur Präsentationsreife
- Netzwerk- und Akquisemöglichkeiten im Rahmen der Pitchings
- Beratung bei Fördereinreichungen
- Hilfestellung beim Packaging

Das Programm ist in dieser Form einmalig in Deutschland – es bildet nicht aus oder weiter, sondern unterstützt die Teilnehmer dabei, ihre ersten Schritte in die Branche zu finden.

Jedes Projekt, jeder Teilnehmer hat andere Bedürfnisse und dies erfordert individuelle Beratung und Betreuung. Diese findet in vertraulichem Rahmen entweder in unseren Räumen im Bayerischen Filmzentrum statt, oder auch via Skype oder Telefonkonferenzen, wenn Nicht-Münchener nicht eigens anreisen können (was in der Regel der Fall ist).

Wir setzen keine Zeitrahmen und Deadlines, denn wir wissen, dass es gerade am Anfang länger dauern kann, Unterbrechungen möglich sind, um anderen (bezahlten) Projekten den Vorrang zu geben, Routinen noch nicht erlernt wurden, Arbeitsprozesse noch ungewohnt sind und ertastet werden wollen. Wir wissen, wann und warum es manchmal zwischen Autor und Produzent schwierig werden kann. Von dramaturgischer Beratung bis hin zu Mediation und gemeinsamen „strategischen“ Überlegungen für den Stoff decken wir die gesamte Bandbreite ab und schöpfen hier aus unseren langjährigen Berufserfahrungen.

2. Das Team

Anja-Karina Richter ist seit 2011 Geschäftsführerin des Bayerischen Filmzentrums und des First Movie Program. Sie verfügt über langjährige Erfahrung als Herstellungsleiterin und breites praktisches Wissen („von Arthouse bis Event“) bei der Umsetzung von Projekten.



Ergänzt wird dieses praxisorientierte Wissen 2012 durch die Verpflichtung von Astrid Kahmke als Leiterin des FIRST MOVIE PROGRAM. Die Filmproduzentin kennt die Anforderungen des Marktes und kann auf jahrelange Erfahrung in der Stoffentwicklung zurückgreifen.



3. Die Partner

Das First Movie Program wird fachlich unterstützt und maßgeblich finanziert von seinen Partnern: Gründungspartner und seit 1998 Säulen des Programmes sind der **Bayerische Rundfunk**, **Bavaria Film**, **ProSiebenSat.1**, **RTL Television** und das **ZDF**. Im Laufe der Jahre sind dann **ndf** (2000), **RatPack Filmproduktion** (2008), **Walt Disney Studios Motion Pictures Germany**, **Telepool** (2012), **Odeon Film** (2013) und im Juni 2014 **ARRI** hinzugekommen. Somit kann das Programm den Teilnehmern auch ein wichtiges Netzwerk aus Produktionsfirmen, Sendern, Verleih und Vertrieb bieten. Weitere Partnerschaften sind wünschenswert und werden angestrebt.



Die Partner erhalten vierteljährlich einen Newsletter mit aktuellen Informationen über die Aktivitäten des Programms.

Wichtigste Aktivität und Plattform für unsere Partner und Teilnehmer des Programms gleichermaßen sind die **Pitchings der Stoffe**. Sie finden **im Juli während des Filmfestes München** statt. Präsentiert werden ausgewählte, präsentationsreife Stoffe, der direkte Austausch mit den Autoren während eines Frühstückes im Cafe Vits ist liebgewonnene und auch erfolgreiche Tradition.

Die Pitchings sind *exklusiv* für unsere Partner zugänglich, die mit etwa zweiwöchigem Vorlauf auch eine *ausführliche Projektmappe mit allen Stoffen und Informationen, inklusive Kontaktdaten der Programmteilnehmer* erhalten. Wer von den Partnern nicht zum Pitching kommen kann, hat dadurch dennoch jederzeit die Möglichkeit direkt mit den Autoren Kontakt aufzunehmen.

Die Stoffe sind ab Pitching 9 Monate lang exklusiv den Partnern vorbehalten (**First Look**). Auch nach Ablauf des First Looks bleiben die Stoffe im Programm und werden so lange weiterbetreut, bis sie entweder nicht mehr weiter entwickelt (Entscheidung des Teilnehmers) oder aber realisiert werden.

4. Die Teilnehmer

Bewerben kann sich grundsätzlich jeder Autor, Regisseur oder Produzent aus dem deutschsprachigen Raum, sofern es sich um das erste oder zweite programmfüllende Projekt oder Filmvorhaben handelt (**Debüt**).

Das First Movie Program unterstützt **alle fiktionalen Formate** mit Ausnahme von Kurz- und mittellangen Filmen. Seit Ende 2011 ist das First Movie Program auch für **dokumentarische Formate** offen, seit 2012 haben wir unseren Radius zusätzlich auf serielle Formate erweitert. Neu ist die **zusätzliche verstärkte Ausrichtung auf transmediale Projekte**. Das First Movie Program hat sich bereits im März 2014 mit der Durchführung einer MASTERCLASS TRANSMEDIA für Studierende aus ganz Bayern in den Räumlichkeiten der HFF München engagiert. Die Masterclass wurde geleitet von Jörg Ihle (Dozent Interaktive Medien an der Filmakademie Ludwigsburg) und Astrid Kahmke (Leitung First Movie Program).

Voraussetzung für die Aufnahme ins Programm ist neben der Erfüllung der formalen Kriterien die handwerkliche Qualität des Projektes, das Entwicklungspotential der Geschichte sowie die Ausbildung und bisherige Erfahrung des Autors. Wir setzen eine einschlägige Ausbildung zum Drehbuchautor voraus, in Ausnahmefällen fördern wir auch „Quereinsteiger“ (z.B. Romanautoren oder Journalisten), wenn die Vita eine besondere Affinität zum Schreiben und zum Film aufweist. Die Bewerbungen gehen laufend ein, es gibt keine Einreichtermine.

Das Antragsformular steht zum Download auf unserer homepage bereit
<http://www.filmzentrum-bayern.de/first-movie-program/programm/>

5. Seminare und Workshops

Im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten bieten wir für unsere Teilnehmer wie auch die Nachwuchs-Produzenten im Bayerischen Filmzentrum maßgeschneiderte Informations- und Fortbildungsmaßnahmen an.

So gab es beispielsweise zwischen Juli 2013 und Juni 2014 folgende **Workshops und Tagesseminare** im Bayerischen Filmzentrum, die **kostenfrei** für die Stipendiaten des Filmzentrums und die Teilnehmer des First Movie Program angeboten wurden:

-
- „**Crowdfunding**“ mit RA Michael Augustin
- „**Branded Content**“ mit RA Michael Augustin
- „**Produzent / Autor: Dreamteam oder Development Hell?**“ mit Jörg Ihle und Astrid Kahmke
- „**Drehbuch- und Optionsverträge – Bedürfnisse und Konflikte**“ mit RA Berit Norrenberg
- „**Die TV Serie in Deutschland**“ mit Michael Polle
- „**Persönlichkeitsrechte**“ mit RA Sebastian Bergau.
- „**Rechtliche Fallstricke beim Außendreh**“ mit Dr. Thomas Glückstein

- „Musikrechte bei Film- und TV-Produktionen“ mit RA Ama Walton
- „Erfolgsrezept eines deutschen Kino-Blockbusters – Zufall oder System?“ mit Kiri Trier

Außerdem führten wir im März 2014 gemeinsam mit der HFF München die **MASTERCLASS TRANSMEDIA** durch. Vom 17. mit 21. März führten Jörg Ihle und Astrid Kahmke in die Welt der „**Narrative Experiences of Transmedia**“. Als Mentor konnten wir **Lance Weiler** gewinnen, der sich exklusiv mit unseren Teilnehmern und ihren Ideen auseinandersetzte.

6. Erfolge

Es befinden sich eine Reihe von Stoffen nach dem Pitching in aktiven Akquise- und Projektierungsphasen. Darüber kann und will das First Movie Program natürlich keine Auskünfte geben, wir freuen uns aber über die steigende Zahl sich anbahnender Partnerschaften, sei es mit Produzenten, Redakteuren oder Vertrieben. Einige Projekte befinden sich so auf einem sehr vielversprechenden Weg und wir hoffen sehr, dass sich hieraus schon bald feste Produktionszusagen herausarbeiten lassen.

Allein zwischen Juli 2013 und Juni 2014 erhielten **acht Projekte des First Movie Program Drehbuch- oder Produktionsförderung**.

Seit Bestehen des Programms sind **21 Filme für Kino und TV realisiert** worden.

7. Realisierte Produktionen:

Charleen macht Schluss

2014, Kino, Komödie, 110 Min.

Produktion IMBISSFILM
Stehle & Rehbock
GmbH & Co. KG

Koproduktion Bayerischer
Rundfunk, die film
gmbh, Senator
Film Produktion

Produzent Martin Rehbock

Koproduzent Uli Aselmann,
Andreas
Tönnessen, Helge
Sasse

Buch Mark Monheim,
Martin Rehbock

Regie Mark Monheim

Kamera Daniel Schönauer

Verleih Senator Film
Verleih

Förderung FFF Bayern, FFA,
DFFF

Darsteller Jasna Fritzi Bauer, Heike Makatsch, Simon Schwarz, Aurel Manthei u.a.

Kurzinhalt Die fünfzehndreivierteljährige Charleen muss sich nach einem missglückten Selbstmordversuch mit ihrer durchgeknallten Familie, einem kauzigen Psychologen und der humorlosen Tante vom sozialpsychiatrischen Dienst rumschlagen – dabei wollte sie doch einfach nur ihre Ruhe haben. Aber dann erwischt die Liebe sie, als sie es am wenigsten erwartet und zu ihrer eigenen Überraschung muss Charleen feststellen, dass das Leben doch Spaß macht – trotz oder gerade wegen des ganzen Ärgers.



WIR WAREN KÖNIGE

2013, Polizeithriller, 104 Min., Premiere auf dem Filmfest München 2014

Produktion Walker+Worm
Film
Produzent Tobias Walker,
Philipp Worm
Buch Philipp Leinemann
Regie Philipp Leinemann
Kamera Christian
Stangassinger
Verleih Summiteer Films



Förderung MDM, FFF
Bayern, DFFF

Darsteller Ronald Zehrfeld, Misel Maticovic, Thomas Thieme, Tilman Strauß, Oliver
Konietzny, Mohamed Issa, Frederick Lau etc.

Kurzinhalt Irgendwo in einer namenlosen Trabantenstadt in Deutschland stürmt ein Sondereinsatzkommando der Polizei (SEK) eine Wohnung. Der vermeintliche Routineeinsatz wird dem Team zum Verhängnis. Bei dem Zugriff wird einer der Beamten schwer verletzt. Der Täter kann fliehen. Für die Gruppenleiter KEVIN (36) und MENDES (38) markiert diese Eskalation einen neuen Höhepunkt der Gewalt, die ihnen in den letzten Jahren mehr und mehr entgegenschlägt. Doch auch aus den eigenen Reihen droht Gefahr. Das Innenministerium will aus Kostengründen mehrere SEK-Einheiten auflösen. Das Team steht nun unter besonderer Beobachtung. Als im Zuge der Ermittlungen zwei Kollegen von Mendes' Truppe erschossen werden und eine Dienstwaffe abhanden kommt, gerät die Situation außer Kontrolle.

PICCO

2009, Kino, Drama, 110 Min.

Produktion Walker + Worm Film
 Koproduktion Philip Koch Filmproduktion, HFF München
 Produzent Tobias Walker, Philip Worm
 Koproduzent Claudia Enzmann, André Bendocchi-Alves, Philip Koch
 Buch Philip Koch
 Regie Philip Koch
 Kamera Markus Eckert



Verleih Movienet (24 Bilder)

Förderung FFF Bayern, FFA

Darsteller Frederick Lau (Marc), Constantin von Jascheroff (Kevin), Joel Basman (Tommy), Martin Kiefer (Andy), Jule Gartzke (Frau Schmitt), Konstantin Frolov (Hendrick), Enno Trebs (Andys Bruder), Leonie Benesch, Aram Arami, Ramona Kunze-Libnow, Andreas Patton, Willi Gerk, Rainer Bock, Daniel Fripan.

Kevin ist neu in der JVA. Seine Zellengenossen Tommy, Andy und Marc geben den Ton an, Kevin muss sich unterordnen. Immer wieder kommt es zu Repressionen, Schlägereien oder Ausrastern. Kevin hat Angst, dass er die Demütigungen seiner Zellengenossen nicht durchsteht. Nur mit Tommy, der auch lernen musste, sich durchzuschlagen, kann er ein vertrauensvolles Verhältnis aufbauen. Er gibt Kevin klar zu verstehen: Wer aufhören will, ein Opfer zu sein, muss anfangen sich zu wehren.

Kurzinhalt “Picco” wirft einen authentischen und kompromisslosen Blick auf die Endstation des Themas Jugendgewalt, auf scheinbar verlorene Jugendliche – und ein Justizvollzugssystem, das auf ganzer Linie scheitert. Und auch wenn es anders erscheint auf den ersten Blick: In diesem System gibt es keine Täter. Jeder hier ist ein Opfer.

Basierend auf wahren Begebenheiten.

EIN LEBEN AUF PROBE

2009, Science Fiction, 45 Min.

Produktion Amalia Film

Koproduktion HFF München, Fabelwerk, NEOS Film

Produzent Cornel Schäfer

Buch David Emmenlauer

Regie David Emmenlauer

Förderung FFF Bayern, Förderverein der HFF München

Darsteller Alexander Beyer, Janin Reinhardt, Erich Krieg

Kurzinhalt Deutschland in naher Zukunft, einer Zeit, in der die fortschreitende Automatisierung viele Menschen bereits den Arbeitsplatz gekostet hat. Der junge Kaspar Enders bekommt wie durch ein Wunder den Auftrag, als PR-Manager ein Werbekonzept für das neue Produkt der Adaline Corporation auszuarbeiten. Dabei handelt es sich um einen Roboter, der nicht nur aussieht wie ein Mensch sondern auch dieselben Gefühle empfinden kann. Eine große Aufgabe für den 28jährigen, der seit dem Abschluss seines Studiums arbeitslos war. Der Prototyp mit dem Namen Synia sieht aus wie eine attraktive junge Frau und übt eine unheimliche Faszination auf Kaspar aus. Mit der Zeit beginnt er an seinem Verstand zu zweifeln, weil er Gefühle für Synia empfindet. Kaspars Aufgabe ist es, den Prototypen bei einer groß angelegten Präsentation potentiellen Investoren vorzustellen um dabei frisches Kapital für die Adaline Corporation zu aquirieren. Im Anschluss an die Veranstaltung findet Kaspar jedoch heraus, dass der Roboter gar nicht existiert, sondern von Anfang an von einer Schauspielerin verkörpert wurde. Kaspar glaubt, einem groß angelegten Betrugsversuch des Konzernchefs auf die Spur gekommen zu sein. Je tiefer er gräbt, desto mehr gerät seine Welt aus den Fugen...

AYLA

2009, Kino, Drama

Produktion BurkertBareissDevelopment der TV60Film

Koproduktion Goldkind

Produzent Andreas Bareiss, Sven Burgemeister, Gloria Burkert

Koproduzent Andreas Schneppe

Buch Su Turhan, Beatrice Dossi

Regie Su Turhan

Kamera Florian Schilling

Sender SWR, BR, ARTE

Redaktion Dr. Claudia Gladziejewski, Stefanie Groß, Barbara Häbe

Verleih Zorro Film

Förderung FFF Bayern, DFFF

Darsteller Pegah Ferydoni, Mehdi Moinzadeh, Sesede Terziyan, Timur Isik
Eine junge Türkin auf der schwierigen Gratwanderung zwischen familiärer Tradition und der Freiheit westlicher Werte.

Kurzzinhalt Wenn es um Ehre geht, verstehen traditionelle Moslems keinen Spaß.



DRAUSSEN AM SEE

2009, Kino, Drama, 105 Min.

Produktion mind´s eye media Filmproduktion

Produzent Katharina Schöde

Buch Felix Fuchssteiner, Katharina Schöde

Regie Felix Fuchssteiner

Kamera Matthias Schellenberg, Ralf Schlotter

Verleih mem-Film



Förderung FFF Bayern

Darsteller Petra Kleinert, Michael Lott, Elisa Schlott, Sina Tkotsch, Benjamin Trinks

“Draußen am See” zeigt die Probleme des Erwachsenwerdens in einer Familie, die Stück für Stück zerbricht. Am Anfang steht die perfekte Inszenierung von familiärer Normalität und Harmonie. Doch die vordergründige Einigkeit wird bald als Fassade entlarvt. Die 14-jährige Kurzinhalt Jessika muss damit fertig werden, dass ihr Vater den Job verliert, sich die Konflikte der Eltern verschärfen und ihr auch noch die Schwester entgleitet, da diese nur noch an Sex und Jungs interessiert ist. Strukturen zerbrechen und der Alltag gerät aus den Fugen, bis der Zerfall der Familie in einer unbegreiflichen Tat gipfelt.

DER ROTE PUNKT

2008, Kino, Drama, 82 Min.

Produktion Münchner Filmwerkstatt e.V.
 Produktion Chase Film Co., FGV Schmidle, HFF München
 Produzent Martin Blankemeyer, Miyako Sonoki
 Koproduzent Oliver Schmidle
 Buch Marie Miyayama, Christoph Tomkewitsch
 Regie Marie Miyayama
 Kamera Oliver Sachs



Verleih Movienet Film GmbH
 Förderung FFF Bayern

Darsteller Yuki Inomata, Hans Kremer, Orlando Klaus, Imke Büchel, Zora Thiessen, Shinya Owada, Mikiko Otonashi, Yuu Saitô, Tôru Minegishi, Toshihiro Yashiba, Nahoko Fort-Nishigam.

Die japanische Studentin Aki Onodera reist auf den Spuren ihrer Eltern von Tokio nach Deutschland. Im Ostallgäu lernt sie die Familie Weber kennen, von der sie spontan als Gast aufgenommen wird – und die dadurch schon bald in heftige Turbulenzen gerät.

Kurzinhalt Die junge Japanerin Aki Onodera wird von Träumen aufgewühlt, die aus den lange verschütteten Erinnerungen an ihre frühen Kindheitstage aufsteigen. Eigentlich sollte sie sich so kurz vor dem Ende ihres Studiums auf die Jobsuche konzentrieren, aber stattdessen fährt sie zu ihrem Elternhaus und entdeckt dort in einer Abstellkammer ein altes Paket aus einem fremden Land. Ein alter Fotoapparat, in dem noch ein Film steckt, und ein vergilbter Umschlag mit einem Brief und einer ausländischen Landkarte, auf der ein roter Punkt eine Stelle markiert, scheinen die Schlüssel zu ihren Träumen zu sein.

BESTE GEGEND

2007, Kino, Komödie, 98 Min.

Produktion Monaco Film Hamburg
 Koproduktion BR
 Produzent Nils Dünker, Joke Kromschröder
 Buch Karin Michalke
 Regie Marcus H. Rosenmüller



Kamera Helmut Pirnat

Sender BR
 Redaktion Dr. Cornelia Ackers
 Verleih Constantin
 Förderung FFF Bayern, FFA

Darsteller Rosalie Thomass (Jo), Anna Maria Sturm (Kati), Volker Bruch (Toni), Stefan Murr (Lugge), Ferdinand Schmidt-Modrow (Rocky), Florian Brückner (Mike), Andreas Giebel (Katis Vater), Peter Mitterrutzner (Katis Opa), Johanna Bittenbinder (Katis Mama), Heinz-Josef Braun (Jos Papa), Bettina Redlich (Jos Mama).

Zweiter Teil der Trilogie um zwei Freundinnen aus dem Dachauer Land von Marcus H. Rosenmüller.

Kurzinhalt Die beiden Freundinnen Kati und Jo brechen zu ihrer lange geplanten Weltreise auf. Doch bereits am Brenner findet die Fahrt ein jähes Ende. Nicht nur, dass der Wagen streikt, Kati erfährt auch, dass ihr Opa vermutlich im Sterben liegt. Beide müssen sich der Frage stellen, was ihnen im Leben wichtig ist.

LAUF UM DEIN LEBEN – VOM JUNKIE ZUM IRONMAN

2007, Kino, Drama, 102 Min.

Produktion Enigma Film

Koproduktion Odeon Pictures, Lunarix Film- und Fernsehproduktion, Kinowelt Filmproduktion

Produzent Fritjof Hohagen, Clarens Grollmann

Koproduzent Stephan O. Hansch, Hermann Florin, Georg Gruber

Buch Adnan G. Köse, Fritjof Hohagen

Regie Adnan G. Köse

Kamera James Jacobs

Verleih Kinowelt

Förderung FFF Bayern, DFFF, Filmstiftung NRW, FFA

Darsteller Max Riemelt, Jasmin Schwiers, Axel Stein, Ismail Deniz, Robert Gwisdek, Uwe Ochsenknecht, Udo Schenk, Leslie Malton, Ingo Naujoks, Maxi Warwel.

Kurzinhalt Die zwei Leben des Weltklasse-Triathleten Andreas Niedrig: Ein Leben als Junkie und Dieb. Immer auf der Suche nach dem nächsten Schuß. Immer bemüht, die Sucht vor seiner Frau und der kleinen Tochter zu verheimlichen. Bis dieses Leben außer Kontrolle gerät: Verlassen von seiner Frau, verfolgt von der Drogenmafia, der er Geld schuldet, scheint der Weg von Andreas direkt in den Abgrund zu führen. Erst jetzt, als er ganz unten ist, schafft es Andreas sein Leben zu ändern. Noch liegt eine lange Strecke vor ihm – vom Junkie zum Ironman...



BESTE ZEIT

2007, TV, Komödie, 90 Min.

Produktion Monaco Film Hamburg
 Produzent Nils Dünker, Joke Kromschröder
 Buch Karin Michalke
 Regie Marcus H. Rosenmüller
 Kamera Helmut Pirnat



Sender BR

Redaktion Dr. Cornelia Ackers
 Verleih Constantin
 Förderung FFF Bayern

Darsteller Rosalie Thomass, Anna Maria Sturm, Ferdinand Schmidt-Modrow, Florian Brückner, Volker Bruch, Stefan Murr, Andreas Giebel, Johanna Bittenbinder, Peter Mitterutzner.

Kris und Kati aus dem bayerischen Hinterland erleben einen wilden Sommer voller Sternschnuppen, großer Gefühle und echter Tragödien. Die zwei Mädchen stecken noch mitten in der Pubertät und ihre Erfahrungen in Sachen Liebe sind noch recht dürftig. Partys, heimliches Autofahren, das Umgehen der elterlichen Erlaubnis, intensive Gespräche unter Freundinnen und erste Flirts bilden dabei die Rahmenpunkte für diese Erzählung.

Kurzinhalt Kris weiß, was sie will: Fahrtwind im Haar, ein Bier und die große Freiheit. Katis Weltbild und ihre Gefühle sind schon komplexer: Zum einen ist sie eigentlich in Andi verliebt, und wundert sich zugleich, wie der Blick von Tom zu deuten ist. Aber warum können beide nicht so sein wie Yenk, ihr bester Kindergartenfreund? Da kommt die Einladung nach Amerika ganz recht. Oder zu früh? Muss sich Kati vorher noch entscheiden oder kann man Gefühle ein Jahr auf Eis legen? Wird sie jemals die große Liebe finden, oder wartet diese in Amerika auf Kati? Nur eines ist für die Beiden klar: Die beste Zeit ist ihre.

FATA MORGANA

2007, Kino, Drama, 90 Min.

Produktion Enigma Film
 Koproduktion BR, Odeon Pictures, Lunaris Film, HFF München
 Produzent Fritjof Hohagen
 Koproduzent Stephan O. Hansch
 Buch Simon Groß, Nana Ekvtimishvili, Stefan Stabenow
 Regie Simon Groß



Kamera Peter Steuger
 Sender BR
 Redaktion Hubert von Spreiti, Claudia Gladziejewski, Birgit Knackmuß
 Verleih Stardust Filmverleih
 Förderung FFF Bayern
 Darsteller Matthias Schweighöfer, Marie Zielcke, Jean-Hugues Anglade

Kurzinhalt Ein junges Pärchen, Daniel und Laura, auf Urlaubsreise in Marokko. Im bunten Treiben der Touristenhochburg Agadir fällt ein spontaner Entschluss mit fatalen Folgen: Daniel und Laura mieten einen Jeep, brechen euphorisch auf zu einem Tagesausflug in die Wüste. An der Tankstelle begegnen sie dem geheimnisvollen Motorradfahrer Nick, der sich ihnen als Wüstenführer anbietet. Daniel lehnt ab – er will das Abenteuer auf eigene Faust erleben, allein mit Laura. Berauscht von der endlosen Weite der Sahara fahren Daniel und Laura von der Piste ab – in unberührten Sand. Ein schwerer Fehler: Mitten im Nirgendwo bleibt der Jeep mit Motorpanne liegen. Keine Orientierung, kein Wasser, keine Menschenseele weit und breit. Panisch treten die beiden den Rückweg zu Fuß an und geraten dabei immer weiter vom Weg ab. Bald drohen sie zu verdursten, da taucht wie aus dem Nichts der mysteriöse Nick von der Tankstelle auf. Er hat ihren Jeep repariert, will sie zurück nach Agadir bringen. Eine Reise zu dritt beginnt.

BLÖDE MÜTZE

2006, Kino, Kinderfilm, 90 Min.

Produktion schlicht und ergreifend filmproduktion,
Kinderfilm GmbH
Koproduktion BR, RBB
Produzent Philipp Budweg, Ingelore König
Buch Philipp Budweg, Michael Dermuth,
Johannes Schmid
Regie Johannes Schmid
Kamera Michael Bertl
Sender BR, RBB



Redaktion Dr. Friedericke Euler, Anke Sperl
Verleih Farbfilm (Barnsteiner)

Förderung FFF Bayern, MDM, Medienboard B-B,
BKM

Darsteller Johann Hillmann, Konrad Baumann, Lea Eisleb, Inka Friedrich, Stephan
Kampwirth, Claudia Geisler, Andreas Hoppe, Inga Friedrich.

Kurzinhalt
Martin, ein aufgeweckter Junge, nur etwas zu klein und schwächlich
geraten für seine 12 Jahre, ist mit seinen Eltern ins verschlafene Örtchen
Bellbach gezogen.
Neue Stadt, neues Zuhause, neue Schule – doch damit nicht genug der
Veränderungen, denn auch mit Martins Gefühlsleben geschieht
Ungewohntes! Als er der gleichaltrigen Silke begegnet, ist da auf einmal
dieses seltsame Kribbeln in seinem Bauch ...
Zu dumm, da es da noch den ober-coolen dreizehn-jährigen Oliver gibt,
der ziemlich gut mit Silke befreundet ist. Allerdings – wer nicht wagt, der
nicht gewinnt! Martin muss Silke einfach näher kennen lernen! Und er
will auch herausfinden, welches Geheimnis sich hinter Olivers
aggressivem Auftreten verbirgt.

ZORES

2006,TV, Komödie, 85 Min.

Produktion Eikon Südwest GmbH

Koproduktion SWR

Produzent Myriam Zschage, Ernst Ludwig Ganzert

Buch Daniel Wolf

Regie Anja Jacobs

Kamera Daniel Möller

Sender SWR

Redaktion Sabine Holtgreve

Förderung FFF Bayern, MFG

Darsteller Soraya Gomaa (Mascha), René D. Ifrah (Leo Rosen), Steffen Jürgens (Herr Schneider), Petra Kelling (Rebecca), Stefan Lampadius (Eberhard Göbler), Stefan Lehnen (Berti).

Kurzinhalt Leo Rosen gibt sich geschäftstüchtig und erfolgreich, aber in Wirklichkeit hat er mit seinen 38 Jahren außer diversen gescheiterten Geschäftsideen noch nicht wirklich viel erreicht. Er wohnt noch immer bei seiner Mutter Rebecca und trainiert gemeinsam mit seinem Kumpel Berti eine überaus erfolglose jüdische Jungenmannschaft im Fußball. Als Leo die Straßengeigerin Mascha kennenlernt, verliebt er sich Hals über Kopf. Aber Mascha ist dabei, nach New York umzusiedeln, weil sie in Deutschland mit ihrer Musik nicht so recht weiterkommt. Leo möchte unbedingt, dass sie bleibt und nutzt eine, wie er meint, einmalige Gelegenheit: Um ihr einen Auftritt vor wichtigen kulturellen Entscheidungsträgern zu verschaffen, nimmt er spontan den Auftrag an, für einen Empfang im Rathaus jüdische Speisen und ein musikalisches Programm zu liefern. Das Dumme ist nur, dass Leo weder Kapital noch die geringste Ahnung hat, wie man ein solches Catering organisiert. Rebecca ist entsetzt von der Vorstellung, für 300 Leute zu vv, und Mascha will von dem Rathaus-Auftritt auch nichts wissen... Leos Plan läuft direkt auf ein völliges Desaster zu.

FRANZÖSISCH FÜR ANFÄNGER

2006, Kino, Komödie, 98 Min.

Produktion Neos Film

Koproduktion Rat Pack Filmproduktion, GFP, Hector Films
Paris

Produzent Christoph Menardi

Koproduzent Christian Becker, Anita Schneider, Julien
Auger.Ottavi, Marc-André Brunet, David
Gronewold

Buch Christian Ditter

Regie Christian Ditter

Kamera Christian Rein

Verleih Constantin

Förderung FFF Bayern, Deutsch-Französische Förderkommission, Eurimages, FFA
François Göske (Hendrik), Paula Schramm (Valerie), Lennard Bertzbach
(Johannes), Elodie Bollee (Charlotte), Antoine Morin (Cyril), Cyril
Descours (Mathieu), Thaddäus Meilinger (Niklas), Christian Tramitz
(Nouvelleville), Vanessa Krüger (Lena).

Kurzinhalt Der schüchterne Henrik ist in Valerie verliebt, schafft es aber nicht
einmal, ihr den Flyer zur Oberstufenparty in die Hand zu drücken. Ihr
zuliebe sitzt er bald im Bus zum Austausch nach "la douce France",
genießt ein paar romantische Stunden mit Valerie in Paris und muss dann
bei der Ankunft entsetzt sehen, wie sie in die Arme eines französischen
Jünglings fällt.



GEORGISCHES LIEBESLIED

2005, TV, Komödie/Drama

Produktion Egoli Tossell Film München

Produzent Judy Tossel

Buch Tatjana Brandrup

Regie Tatjana Brandrup

Kamera Martin Farkas

Sender BR, SWR, arte

Redaktion Dr. Claudia Gladziejewski, Sabine Holtgreve, Monika Lobkowitz, Barbara Häbe

Förderung FFF Bayern

Darsteller Ann Eleonora Jörgensen (Valentina), Demetre "Duta Skhirtladze" (Georgi), Robert Giggenbach (Labady), Sandro Butikaschwili (Zurab), Boris Aljinovic, Merab Ninidze.

Kurzinhalt Während der Reise einer Münchner Musikagentin nach Georgien, wo sie einen kleinen Wundergeiger für ein Konzert gewinnen will, verliebt sich dessen Onkel unsterblich in sie.

AUS DER TIEFE DES RAUMES

2004, Kino, Komödie, 88 Min.

Produktion schlicht und ergreifend filmproduktion

Koproduktion d.i.e.film

Produzent Philipp Budweg, Johannes Schmid

Koproduzent Dieter Ulrich Aselmann, Robert Marciniak

Buch Gil Mehmert

Regie Gil Mehmert

Kamera Bella Halben

Sender ZDF

Redaktion Lucas Schmidt

Verleih Timebandits Films

Förderung FFF Bayern, Filmstiftung NRW, FFA

Darsteller Arndt Schwering-Sohnrey, Eckhard Preuß, Mira Bartuschek.

Kurzinhalt

Skurrile, liebenswert-schrägen Hommage an die Fußball-Legende Günter Netzer um einen Tippkickspieler und seine zum Leben erwachte Figur. In einer verschlafenen rheinischen Provinzstadt der 60er Jahre erlebt der schüchterne Hans Günter an einem Abend gleich zwei Triumphe. Er qualifiziert sich für die deutsche Tipp-Kick-Meisterschaft und landet im Schlafzimmer der hübschen Fotografin Marion. Gleichzeitig verwandelt sich sein Tipp-Kick-Männchen mit der Rückennummer 10 in eine lebende Person!



DER BRIEF DES KOSMONAUTEN

2002, Kino, Drama, 97. Min

Produktion Clasart

Koproduktion Concorde Filmed Entertainment

Produzent Markus Zimmer

Buch Vladimir Torbica

Regie Vladimir Torbica

Kamera Andreas Höfer

Verleih Concorde Filmverleih

Förderung FFF Bayern

Darsteller Luk Piyes (Ruslan Karimov), Oliver Bäßler (Gottfried Wormsbecher), Frederick Lau (Heinrich Wormsbecher), Ekaterina Medvedeva (Olga Wormsbecher), Vsevolod Tsurilo (Sergej), Walèra Kanischtscheff (Jurij), Eduard Kuular (Dschengis).

Berührendes, poetisches Drama über die Lebensträume von vier illegal in Deutschland lebenden Russen und einem zehnjährigen Ausreißer.

Kurzinhalt Die deutschstämmige Familie Wormsbecher zieht aus Sibirien in eine deutsche Großstadt. Nach einem Familienstreit erfährt Sohn Heinrich, dass er in Wahrheit ein Adoptivkind ist. Er nimmt Reißaus. Auf seiner Flucht fällt er vier illegal in Deutschland lebenden Russen in die Hände. Er begleitet sie auf ihren Streifzügen. In Ruslan, einem der Vier, findet er einen wahren Freund und eine neue Vaterfigur, der sein Leben verändert.

HARTE BRÖTCHEN

2002, TV, Komödie

Produktion team Worx

Produzent Bettina Reitz

Buch Sylvia Leuker

Regie Tim Trageser

Kamera Eckhard Jansen

Sender BR

Redaktion Dr. Gabriela Sperl, Brigitte Schroedter

Förderung FFF Bayern, Filmstiftung NRW

Darsteller Katharina Thalbach(Christa Zerrback), Uwe Ochsenknecht(Theo Zerrback), Herbert Kaup(Jörg Erdmann), Anna Thalbach(Sonja), Gerda Katharina Kramer(Hanna), Regine Zimmermann(Dany), Henning Baum.

Kurzinhalt Christa und Theo Zerrback betreiben seit vielen Jahren einen kleinen Kiosk im Ruhrgebiet – mit mäßigem Erfolg. Theo streitet zwar häufige mit Christa, ist in der Nachbarschaft jedoch äußerst beliebt. Nicht zuletzt weil er für seine Kumpels großzügig anschreiben lässt. Kurz nachdem er die Einnahmen des Kiosk beim Pferderennen verwettet hat, stirbt Theo überraschend an einem Herzinfarkt. Christa muss den verschuldeten Betrieb alleine weiterführen, wobei ihr allerdings weder ihre Mutter Hanna, noch die beiden Töchter Dany und Sonja eine große Hilfe sind. Einziger Lichtblick ist der Lehrer und Taubenzüchter Jörg Erdmann, in den sich Christa verliebt. Und auch Theo kommt ihr zur Hilfe: als Engel, der sich via TV-Bildschirm in ihr Leben einschaltet.

GROSSGLOCKNERLIEBE

2002, Kino, Komödie, 89 Min.

Produktion Robert Mayer Filmproduktion

Koproduktion ZDF

Produzent Robert Mayer

Buch Robert Mayer, Antonia Reidel

Regie Joe Duebell



Kamera Harry Bruntz

Sender BR

Redaktion Brigitte Schroedter, Elmar Jaeger

Verleih Favorit Film

Förderung FFF Bayern

Darsteller Jule Ronstedt, Frank Giering, Jan Gerd Buss, wolfgang Fischer, Christian Lerch, Charmante, frische Komödie um eine ungewöhnliche Liebe unterm Großglockner.

Kurzinhalt Sommer in einer ländlichen Kleinstadt. Automechaniker Uwe ist seiner karrieresüchtigen Freundin nicht mehr genug, Bibliothekarin Johanna wird von ihrem Freund verlassen. Als sich Johanna daraufhin das Leben nehmen will, kreuzt Uwe ihren Weg – und verhindert das Unglück in letzter Sekunde. Johanna landet in der psychiatrischen Klinik.

MEIN ABSOLUTES LIEBLINGSLIED

2000, TV, Komödie, 90 Min.

Produktion TV60 Film

Kooproduktion ZDF

Produzent Sven Burgemeister

Buch Henriette Kaiser

Regie Henriette Kaiser

Kamera Gerhard Schirlo

Sender ZDF

Redaktion Caroline von Senden

Darsteller Nina Petri (Mona), Caroline Schreiber (Julia), Kristiane Kupfer (Dea), Michael Maertens (Ingo), Katharina Müller-Elmau (Ines), Dieter Landuris (Spiro), Stefan Hunstein (Robert), Thorsten Nindel (Manuel).

Kurzinhalt Thirty-somethings in der Krise: Schauspielerin Mona z.B. trauert immer noch ihrer ersten großen Liebe Ingo nach, doch der ahnt nix und ist zudem anderweitig verbandelt, vorerst jedenfalls...

ALTWEIBERSOMMER

2000, TV, Komödie, 84 Min.

Produktion teamWorx

Produzent Bettina Reitz, Kerstin Schmidbauer

Buch Martina Elbert

Regie Martina Elbert

Kamera James Jacobs

Sender BR

Redaktion Dr. Gabriela Sperl

Förderung FFF Bayern

Darsteller Christa Berndl (Erika), Doris Schade (Dorle), Anaid Iplicjian (Ilse),
Manfred Andrae (Karl), Gerd Wameling (Fred), Paul Kuhn (Musiker),
Christine Neubauer (KV-Angestellte).

Kurzinhalt Alte Damen beim Leichenschmaus: nichts ungewöhnliches. Diese drei aber hatten da eigentlich nichts zu suchen. Doch ihre Erklärung ist unschlagbar: "Die Männer kannten sich aus alten Rotarierzeiten". Dann setzen sie sich in ihr nicht minder bejahrtes Auto und brausen fröhlich davon. Als eine der drei 10.000 Mark für eine Brustrekonstruktion braucht, setzen die "Busenfreundinnen" ihre kleinkriminelle Energie gezielt ein, um das Geld zu beschaffen, und rauben schließlich sogar ein Casino aus.